

Original Shell Cordovan Leder aus der berühmten Horween Tannery in Chicago zählt zu den exklusivsten Luxusgütern, die der Ledermarkt hergibt. Das Shell Cordovan, das seinen Namen auf Grund der schildförmigen Lederstücke erhielt, lässt sich wegen der besonderen Struktur und Stärke nur aus den Flanken (Pobacken) des Pferdes herstellen. Ein Schuh aus Cordovan Leder hält quasi ein Leben lang. Liebhaber erkennen das Leder schon an der einzigartig intensiven Farbtiefe, meist im klassischen Oxblood oder Schwarz.

WICHTIGE PFLEGEHINWEISE UND BESONDERHEITEN BEI CORDOVAN:

Cordovan Leder hat einen sehr hohen Fettgehalt, weshalb man sich zu Beginn meist auf ein Staubbürsten und Nachpolieren beschränken kann.

Durch die intensive Fettbehandlung bei der Cordovanproduktion kann es jedoch manchmal auch zu **weißlichen Ausblühungen** auf dem Schaff kommen. Das sieht so ähnlich aus wie Schimmel, ist aber nur ausgetretenes Fett. Dieser Fettausschlag kann von Schuh zu Schuh unterschiedlich stark ausfallen. Das so genannte **'blooming'** kann ganz einfach durch **polieren mit einer Bürste** oder **abreiben mit einem feuchten Tuch** entfernt werden. (Bei stärkerem Fettausschlag das Cordovan-Leder zusätzlich mit einem Föhn leicht erwärmen.)

Cordovan wird mit der Fleischseite nach außen verarbeitet und hat deshalb keine geschlossene Oberfläche. Die eigentliche **Oberfläche ist eine Wachsschicht**. Dies hat den Vorteil, dass Kratzer und raue Stellen jederzeit auspoliert werden können.

Sollten **Regentropfen** in der Anfangszeit mit der Oberfläche in Kontakt kommen quillt die Faser auf und es entstehen an den betreffenden Stellen winzige Aufwerfungen. Die so genannten **'Wasserpickel'** lassen sich, wie auch Kratzer und raue Stellen wieder leicht auspolieren.

Cordovan bekommt anders als Kalbleder keine kleinen Falten, sondern größere **Wellen im Gehaltenbereich** über den Fußballen. Diese Wellenbildung lässt sich nicht vermeiden. Selbst bei exakt sitzenden Maßschuhen bilden sich Wellen. **Diese Wellenbildung ist typisch für Cordovan.**

Reinigen der Schuhe:

Bevor Sie mit der **Cordovan Pflege** beginnen und die Kratzer auspolieren möchten, legen Sie bitte zuerst einen **Schuhspanner** (idealerweise die passenden Heinrich Dinkelacker Zedernleisten mit ausgeformter Ferse) für einen festen Gegendruck in den Schuh ein.

Dann tragen Sie auf die beschädigte Stelle etwas Schuhcrème (wir empfehlen für Cordovan schwarz: **Burgol schwarz** und für Cordovan oxblood: **Burgol Bordeaux oder dunkelbraun**) auf und reiben mit einem harten, nicht kratzigen Gegenstand z.B. einem Löffelrücken in druckvollen kreisenden Bewegungen darüber hinweg, bis die beschädigte Stelle eingeebnet und nicht mehr sichtbar ist. Um die Reibung mit dem Werkzeug möglichst klein zu halten, tragen Sie zwischendurch immer wieder etwas Creme auf. Oft ist die betreffende Stelle nach vollbrachtem Werk etwas glänzender als die nähere Umgebung des Schaffs. Um das ein wenig anzugleichen, bearbeiten Sie den Schaff abschließend noch etwas großräumiger, um die ursprüngliche Stelle herum.